

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C II 3 - m 05 / 93

**Ernteberichterstattung
über Obst
im Land Brandenburg**

Mai 1993

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
Dortustraße 46
O - 1561 Potsdam

Erschienen im Juni 1993
Preis: 3,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632) werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie im Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Obstes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Insektenflug während der Blütezeit, Frostschäden an Holz und Blüte, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Der Berechnung der Erntemengen liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbau-erhebung 1992 zu Grunde. Diese Zahl bleibt bis zur nächsten Erhebung 1997 konstant.

Darstellung der Ergebnisse (Stand Mai 1993)

Die Winterfeuchte im Boden wird von 75 Prozent der Berichterstatter als zu gering eingeschätzt.

25 Prozent beurteilten sie als ausreichend.

60 % der Einschätzungen gehen davon aus, daß der Insektenflug während der Blütezeit des Obstes zufriedenstellend war. 40 % bezeichnen ihn als nicht zufriedenstellend.

War der Blühverlauf ungewöhnlich schlecht, dann wird dafür als Ursache ein sehr kurzer Blühverlauf wegen hoher Temperaturen verbunden mit extremer Trockenheit angegeben. Frostschäden am Holz wurden bei 22 Prozent und in der Blüte bei 12 Prozent der Meldungen registriert; dabei sind nur in Einzelfällen mittlere (Äpfel, Birnen, Kirschen) bis größere Schäden (Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche) eingetreten.

Auch Pflanzenkrankheiten oder -schädlinge wurden bis Mitte Mai nur vereinzelt genannt.

Die Blüte bzw. der Fruchtansatz des Obstes wird weitgehend als normal eingeschätzt. Besser als normal ist der Verlauf bei Pfirsichen (2,1), Birnen (2,3) und Äpfeln (2,4). Geringer als normal wird dagegen der Wachstumsstand bei Aprikosen (3,4), Renekloden/Mirabellen (3,3) sowie Pflaumen/Zwetschen (3,2) erwartet.

Gegenüber dem Vorjahr wird damit der Wachstumsstand bei Äpfeln, Birnen und Pfirsichen um eine drittel bis halbe Note höher eingeschätzt. Wesentlich schlechter als im Vorjahr liegen die Erwartungen dagegen bei Aprikosen (im Durchschnitt 1,4 Noten tiefer als 1992) und Pflaumen/Zwetschen (eine Note tiefer). Geringer als im Vorjahr sind die Ertragserwartungen auch bei Süß- und Sauerkirschen sowie bei Mirabellen/Renekloden (0,4 bis 0,7 Noten tiefer).

Die ersten Schätzungen der Baumerträge im Marktobstbau ergeben für Süßkirschen einen Ertrag von 21,9 kg je Baum und bei Sauerkirschen von 7,9 kg je Baum. Das liegt deutlich unter den 1992 erreichten Ergebnissen. Das einheimische Angebot an Süßkirschen erreicht 1993 nur rund 60 % der Vorjahresmenge, bei Sauerkirschen sogar weniger als ein Viertel (22 %).

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

1. Zusammenfassende Übersicht der Erntemengen im Marktobstbau 1991 bis 1993 nach Obstarten

Obstart	1991	1992	1993	
			vorläufig	endgültig
Dezitonnen				
Äpfel	534 220	316 913	...	...
Birnen	52 174	6 602	...	...
Süßkirschen	19 365	44 864	26 504	...
Sauerkirschen	50 200	123 088	26 805	...
Pflaumen/Zwetschen	51 623	12 001	...	...
Mirabellen/Renekloden	-	615	...	...
Aprikosen	88	459	...	...
Pfirsiche	54	488	...	...
Walnüsse	-	9	...	...
Baumobst zusammen	707 724	505 039	...	...

2. Blüte und Fruchtansatz des Obstes im Mai 1992 und 1993 nach Obstarten

(Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering)

Obstart	Mai 1993	dagegen
		Mai 1992
Äpfel	2,4	2,9
Birnen	2,3	2,6
Süßkirschen	2,5	2,1
Sauerkirschen	2,5	2,0
Pflaumen/Zwetschen	3,2	2,2
Mirabellen/Renekloden	3,3	2,6
Aprikosen	3,4	2,0
Pfirsiche	2,1	2,4

3. Winterfeuchtigkeit im Boden und Insektenflug während der Blütezeit im Mai 1992 und 1993

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten ... die/den				
	Winterfeuchtigkeit im Boden			Insektenflug während der Blütezeit	
	zu gering	ausreichend	zu groß	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
Mai 1993	75	25	-	60	40
Mai 1992	43	57	-	60	40

4. Ernte von Kirschen 1992 und 1993

Obstart	Jahr ¹⁾	Marktobstanbau			übriger Anbau	zusammen
		Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Süßkirschen.....	1993	121 021	21,9	26 504	28,5	24,3
	1992	121 021	37,1	44 864	34,1	36,0
Sauerkirschen.....	1993	339 310	7,9	26 805	7,5	7,8
	1992	339 310	36,3	123 088	32,5	35,7

1) 1993 vorläufiges Ergebnis
1992 endgültiges Ergebnis

